

Übersicht zum Trainings- und Spielbetrieb in den Landesverbänden des DFB

Corona-Lage – Stand 22.11.2020, 17:15

Angesichts steigender Corona-Zahlen hatten die Bundesregierung und die Ministerpräsident*innen der Bundesländer am 28. Oktober 2020 beschlossen, das Ausüben von Freizeit- und Amateursport in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen ab 2. November bis Monatsende zu untersagen. Lediglich privater Individualsport (z.B. Joggen) ist erlaubt.

Einige Landesverbände haben jedoch bereits beschlossen, dass erst im nächsten Jahr wieder Ligaspiele stattfinden werden. Wer hat sich in die Winterpause verabschiedet und wo darf aktuell noch trainiert werden? FUSSBALL.DE mit dem Überblick zu den 21 Landesverbänden.

Spielbetrieb bis Ende November ausgesetzt

Baden: Die drei baden-württembergischen Fußballverbände haben beschlossen, den gesamten Spielbetrieb der Herren, der Frauen sowie der Jugend von der Oberliga Baden-Württemberg abwärts bis zum 30. November 2020 einzustellen. Das verhängte Spielverbot gilt auch für Pokal- und Freundschaftsspiele. Ob der Spielbetrieb im Kalenderjahr 2020 wieder aufgenommen werden kann, ist derzeit noch offen und hängt von den weiteren Entwicklungen ab, wobei alle drei baden-württembergischen Fußballverbände weiterhin bestrebt sind, die Saison 2020/2021 ordnungsgemäß zu Ende zu bringen.

Brandenburg: Auch in Brandenburg wird der Trainings- und Spielbetrieb bis einschließlich 30. November 2020 eingestellt. In einem Schreiben des Spielausschusses an alle Vereine im Landesspielbetrieb heißt es: „Trotz der unfreiwilligen Pause bleibt das grundsätzliche Ziel weiterhin die Durchführung des Spielbetriebes in allen Spielklassen.“ Dafür könne es allerdings keine Sicherheit geben. Den Mannschaften in den Herren-Spielklassen wird nach der Trainings- beziehungsweise Wettkampffreigabe in Abhängigkeit der spielfreien Zeit eine ausreichende Vorbereitungszeit eingeräumt, dies sind mindestens zehn Tage. Spätestens nach der nächsten Sitzung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsi-

dent*innen der Länder am 16. November wird der Verband die sich daraus ergebenden Schlüsse ziehen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen. Da die Herren-Regionalligisten im Land Brandenburg zur Gruppe der Berufssportler zählen, kann hier laut den Verordnungen der Trainings- und Wettkampfbetrieb ohne Zuschauer*innen aufrechterhalten werden. Der Spielbetrieb der Regionalliga Nordost ist allerdings aufgrund unterschiedlicher Regelungen der anderen Bundesländer zunächst ebenfalls ausgesetzt. Zudem sind sämtliche Landesauswahlmaßnahmen des FLB bis zum 31. Dezember 2020 abgesagt.

Mittelrhein: Die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Trainings- und Spielbetrieb für den Freizeit- und Breitensport untersagt. Eine Rückkehr in den Trainings- und Wettkampfbetrieb ist erst wieder möglich, sobald die Landesregierung dies genehmigt und die Sportanlagen öffnet.

Sachsen: Der Sächsische Fußball-Verband setzt seinen Spielbetrieb der Stadt- und Kreisfußballverbände des SFV, den Freizeitsport und den Trainingsbetrieb der sächsischen Vereine auf allen privaten und öffentlichen Sportanlagen bis voraussichtlich 30. November 2020 aus.

Sachsen-Anhalt: Auch in Sachsen-Anhalt ist es bis einschließlich Ende November 2020 untersagt, auf öffentlichen und privaten Sportanlagen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen, einen Sportbetrieb durchzuführen. Der gesamte Spielbetrieb in allen Spielklassen des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ruht somit auf Landes- und Kreisebene mindestens bis Ende November. Davon betroffen ist auch der Trainings- und Freundschaftsspielbetrieb.

Württemberg: Auch in Baden-Württemberg wurde der Spielbetrieb im Amateurfußball bis Ende November eingestellt. Die drei baden-württembergischen Fußballverbände haben beschlossen, den gesamten Spielbetrieb der Herren, der Frauen sowie der Jugend von der Oberliga Baden-Württemberg abwärts auszusetzen und

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



ein Spielverbot zu verhängen, das zugleich auch Pokal- und Freundschaftsspiele erfasst. Der Trainingsbetrieb wurde ebenfalls eingestellt. Offen ist, ob der Spielbetrieb im Kalenderjahr 2020 wieder aufgenommen werden kann, wobei alle drei baden-württembergischen Fußballvereine bestrebt sind, die Saison 2020/2021 ordnungsgemäß zu Ende zu bringen.

Vorzeitige Winterpause: Kein Spielbetrieb bis Ende des Jahres

Bayern: In Bayern verabschiedet sich der Amateurfußball vorzeitig in allen Spiel- und Altersklassen in die Winterpause. Die pandemiebedingte Spielbetriebsaussetzung bis 31. Dezember 2020 wurde vom BFV-Vorstand einstimmig beschlossen, gleichzeitig unterstrich das Gremium die große Notwendigkeit, auf Sicht zumindest den Trainingsbetrieb in angepasster Form wieder zu gestatten, um weiteren Schaden von den Sportvereinen abzuwenden. Alle weiteren Entscheidungen zur Spielplangestaltung für den Re-Start im Jahr 2021 werden individuell von der jeweils zuständigen spielleitenden Stelle auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene getroffen.

Bremen: Im Bremer Amateurfußball werden in diesem Jahr keine Punkt- oder Pokalspiele mehr ausgetragen. Auch auf die Austragung von Futsal-Runden wird verzichtet. Eine Aufnahme des Trainingsbetriebes kann nach aktuellem Stand frühestens ab dem 1. Dezember 2020 erfolgen. Den Vereinen wurde bei einer längerfristigen Unterbrechung eine Vorbereitungszeit von zwei Wochen zugesagt, sodass eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes frühestens ab dem 19./20. Dezember 2020 erfolgen könnte, was kurz vor der Weihnachtspause als nicht sinnvoll erachtet wurde. Außerdem ist eine Entzerrung des aktuell durchgängigen und engen Terminplans sinnvoll. Dafür wurden für die einzelnen Wettbewerbe verschiedene Szenarien erarbeitet.

Hamburg: Nach den Erkenntnissen aus der Runde der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident*innen am 16. November und der immer noch sehr hohen Inzidenzzahlen der Pandemie ist im Dezember nicht mit Lockerungen im Bereich des Freizeitsportes zu rechnen. Daher hat das HFV-Präsidium beschlossen, dass der Pflichtspielbetrieb bis einschließlich 10. Januar 2021 ausgesetzt wird. Sollte es vorher Lockerungen geben, sind Trainingsbetrieb und Freundschaftsspiele nach Verfügungslage des jeweiligen Bundeslandes möglich. Der HFV wird im Winter 2020/2021 keine Hallenturniere veranstalten bzw. keine Hallenturniere von Vereinen zum Beispiel mit der Stellung von Schiedsrichter*innen unterstützen. Über die weiteren Modalitäten und die Fortsetzung des Spielbetriebes gibt es Videokonferenzen des Geschäftsführenden Präsidiums und der spielleitenden Ausschüsse mit den Vereinen des HFV.

Hessen: Der Hessische Fußball-Verband setzt den kompletten Spielbetrieb in Zuständigkeit des HFV in Hessen von der LOTTO Hessenliga bis in die untersten Klassen vorübergehend aus. Davon betroffen sind sämtliche Spielklassen und Pokalwettbewerbe der Herren, Frauen und der Jugend auf Sportplätzen im Freien sowie sämtliche Wettbewerbe in der Halle. Neben den angesetzten Partien des regulären Spielbetriebes können auch Freund-

schaftsspiele nicht stattfinden. Der HFV-Verbandsvorstand, der sich bezüglich einer Aussetzungsphase bis mindestens 31. Dezember 2020 einig ist, entscheidet über die Wiederaufnahme des Spieltriebs. Die Ausübung des Trainingsbetriebes richtet sich nach den behördlichen Vorgaben und könnte daher bei entsprechender Verfügungslage ab Anfang Dezember gegebenenfalls wieder möglich sein.

Niederrhein: Auch beim Fußballverband Niederrhein wird der gesamte Spielbetrieb der Herren, der Frauen, der Jugend und im Breitenfußball sowie im Futsal im Verbandsgebiet bis Mitte Januar ausgesetzt. Während die Öffnung für den Trainingsbetrieb auf öffentlichen und privaten Sportanlagen von den Vereinen möglicherweise schneller umgesetzt werden kann, bedarf der Start in die Meisterschafts- und Pokalspiele eines mindestens zweiwöchigen sportlichen und organisatorischen Vorlaufs. Die Ende Oktober (Jugend), im November und im Dezember abgesetzten Spieltage werden frühestens ab dem 23./24. Januar 2021 chronologisch zur Ansetzung kommen.

Niedersachsen: Der Vorstand des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) hat am Abend des 16. Novembers auf seiner als Videokonferenz ausgetragenen Sitzung beschlossen, dass der Spielbetrieb im Jahr 2020 nicht mehr aufgenommen wird. Damit möchte der Verband seinen Vereinen Planungssicherheit für den Rest des Jahres geben. „Auf der Bund-Länder-Konferenz haben sich keine neuen Anhaltspunkte dafür ergeben, ob und in welcher Form die behördliche Verfügungslage einen Trainings- und Spielbetrieb im Dezember wieder zulässt. Lockerungen sind angesichts der aktuellen Infektionszahlen kein Thema. Wir hätten jetzt noch die nächste Beratung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschef der Länder, die für den 23. November anberaumt wurde, abwarten können. Doch wir haben uns entschieden, jetzt für Klarheit zu sorgen, weil ein weiteres Warten nach den Ausführungen der Politik wenig Sinn macht“, erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath.

Rheinland: Im Rahmen seiner am 17. November 2020 per Videokonferenz durchgeführten Sitzung hat das Präsidium des Fußballverbandes Rheinland beschlossen, den derzeit ausgesetzten Pflichtspielbetrieb erst im Jahr 2021 fortzuführen. Dies vor dem Hintergrund, dass eine Aufnahme des Trainingsbetriebes nach aktuellem Stand frühestens ab dem 1. Dezember 2020 erfolgen kann – alle Spieler*innen sind zu diesem Zeitpunkt aller-



21 Landesverbände und 5 Regionalverbände gibt es im DFB

Grafik DFB

dings mindestens vier Wochen ohne Mannschaftstraining.

Saarland: Der Vorstand des Saarländischen Fußballverbandes hat beschlossen, den Spielbetrieb wegen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen bis zum 15. Januar 2021 weiter auszusetzen. In den nächsten Wochen will der SFV in enger Abstimmung mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Vereinen beraten, wie die Saison 2020/2021 zu Ende gespielt werden und wie die Wiederaufnahme des Spielbetriebs im neuen Jahr aussehen kann.

Schleswig-Holstein: In einer Präsidiumssitzung hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zur Planungssicherheit der Vereine entschieden, dass der Spielbetrieb im Jahr 2020 nicht mehr aufgenommen wird. Offizielle Meisterschaften auf Kreis- und Landesebene in der Halle wurden für diesen Winter ebenfalls untersagt. Die Ausübung des Trainingsbetriebs richtet sich nach den behördlichen Vorgaben und könnte daher bei entsprechender Verfügungslage ab Anfang Dezember gegebenenfalls wieder möglich sein.

Südbaden: Der Spielbetrieb in Südbaden wird ebenfalls bis zum Jahresende 2020 ausgesetzt, um den Vereinen Planungssicherheit zu gewähren. Somit finden auch im Dezember keine Pflicht- und Freundschaftsspiele in allen Alters- und Spielklassen von der Verbandsliga abwärts statt. In welcher Form und ab wann die Saison im Jahr 2021 fortgesetzt wird, entscheiden die zuständigen Gremien des Verbands unter Einbeziehung der Vereine und der baden-württembergischen Nachbarverbände unter Berücksichtigung der jeweiligen behördlichen Verfügungslage.

Südwest: Der Spielbetrieb in allen Klassen des FRV Südwest bleibt bis zunächst zum 14.01.2021 ausgesetzt, um den Vereinen die notwendige Planungssicherheit zu geben. Das Präsidium wird die weiteren Entscheidungen der staatlichen Stellen im Laufe des Dezembers selbstverständlich beobachten. Solange die staatlichen Verfügungen den Spiel- und Trainingsbetrieb nicht zulassen, bleibt der Spielbetrieb auch über den 14.01.2021 hinaus ausgesetzt. Sobald Spiel- und Trainingsbetrieb nach staatlichen Verfügungen rechtlich zugelassen ist, wird der Spielbetrieb nach rechtzeitiger Information der Vereine fortgesetzt. Zuvor hatte der Verband die Winterpause der Saison 2020/21, bisher festgelegt vom 14.12.2020 – 12.02.2021, nunmehr wie folgt bestimmt: 01.12.2020 – 14.01.2021. Damit wird die im Rahmenterminkalender angegebene Winterpause vorgezogen und gleichzeitig verkürzt, um für den Fall, dass staatliche Verfügungen dies zulassen, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen.

Westfalen: Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) schickt seine Vereine vorzeitig in die Winterpause. Nachdem die spielleitenden Stellen den Spielbetrieb bereits für den November absetzen mussten, wird der Ball in Westfalen auch im Dezember nicht mehr rollen. Das hat der Verbands-Fußball-Ausschuss (VFA) am Dienstagabend in einer gemeinsamen Videokonferenz mit Vertretern des Verbands-Jugend-Ausschusses (VJA) und den Vorsitzenden der 29 FLVW-Krei-

se beschlossen. Die Vereinbarung gilt für alle Amateur- und Jugendspielklassen sowie Freundschaftsspiele auf Verbands- und Kreisebene.

Trainingsbetrieb für Kinder und Jugendliche findet weiterhin statt

Berlin: Beim Berliner Fußball-Verband dürfen Kinder bis zwölf Jahre dank einer Ausnahmegenehmigung weiterhin trainieren. Zuschauer*innen sind jedoch keine gestattet, sodass Ansammlungen auf und im Umfeld der Sportanlage unterbleiben müssen. Bis zum 30. November 2020 ruht der Spielbetrieb in Berlin. Wie es danach weitergeht, ist aktuell noch nicht vorhersehbar und hängt von den Beschlüssen der verantwortlichen, politischen Entscheidungsträger*innen ab. Der Berliner Fußball-Verband veranstaltet am 19. und 20. November Videokonferenzen, um den Berliner Vereinen die Möglichkeit zu geben, in den gemeinsamen Austausch zu treten, drängende Fragen zu stellen, aber auch eigene Ideen und Herangehensweisen zum Umgang mit der aktuellen Situation einzubringen.

Mecklenburg-Vorpommern: In Mecklenburg-Vorpommern wurden die Rahmenterminpläne für den Landesspielbetrieb der Herren, Frauen sowie im Nachwuchs in der aktuellen Saison 2020/2021 ebenfalls kurzfristig angepasst. Nach derzeitigem Stand soll der Spielbetrieb in der Verbands- und Landesliga, den Landesklassen und Landespokalwettbewerben am ersten Wochenende im Dezember mit den regulär angesetzten Spieltagen in den jeweiligen Altersbereichen fortgesetzt werden. Geplant ist zudem, dass die im November ausgefallenen Spieltage bzw. Pokalrunden ebenfalls noch vor Weihnachten bzw. vor dem ursprünglich geplanten Rückrundenauftakt im Frühjahr 2021 stattfinden sollen. Hinsichtlich des möglichen Individualsports sowie dem in Mecklenburg-Vorpommern möglichen Trainingsbetrieb für nicht volljährige Spieler*innen in konsistenten Gruppen unter Beachtung der örtlichen Infektionslage und den Trainingseinheiten ab dem 1. Dezember 2020 sieht der LfV die sportliche Vorbereitung auf den Re-Start angesichts der begrenzten Zeitspanne der Beschränkungen gewährleistet.

Thüringen: Der Thüringer Fußball-Verband informiert darüber, dass laut der neuen Sonderverordnung ab dem 8. November Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im organisierten Sportbetrieb und an Spezialgymnasien für Sport in Trägerschaft des Landes wieder trainieren dürfen. Da die Fußball-Regionalliga Nordost den Profisportligen der 1. bis 3. Spielklasse gleichgestellt wird, ist auch hier der Trainings- und Wettkampfbetrieb in Thüringen nach Maßgabe der Infektionsschutzkonzepte ohne Zuschauer*innen erlaubt. Allerdings sind in einigen Landkreisen und Gemeinden die Sportplätze aufgrund von Sonderregelungen weiterhin gesperrt, sodass empfohlen wird, sich bei den zuständigen Behörden zu informieren, bevor der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen wird.

Autor/-in: *Sandra Brunnbauer*
(wird laufend auf www.FUSSBALL.DE aktualisiert)

Jana Teipelke (SVCN) ist HFV-Ehrenamtlerin des Monats Oktober 2020

Am 17.11.2020 war im Stadion des SV Curslack-Neuengamme am Gramkowweg das Flutlicht eingeschaltet – leider nicht zum Trainieren, sondern um vor einer tollen Kulisse unter freiem Himmel und mit ausreichendem Abstand die Auszeichnung der Ehrenamtlerin des Monats Oktober vornehmen zu können. Der 1. Vorsitzende Hartmut Helmke und sein Vorstandskollege und Kassenwart des SVCN, Dirk Teipelke, hatten die Frau von Dirk – Jana Teipelke – unter einem Vorwand zum Platz gelockt.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes, Andreas Hammer, zeichnete die HFV-Ehrenamtlerin des Monats Oktober 2020, Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme), für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Dank des Sponsorings der SIGNAL IDUNA Generalagentur Jakovos Libanios konnte Jana 15 schicke Sporttaschen von Macron für ein Teams seiner Wahl entgegennehmen. Für sie selbst gab es einen schicken Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde und ein Fußball-Buch.

Über Jana Teipelke

Jana kommt aus Brandenburg an der Havel, ist 37 Jahre alt und zusammen mit ihrem aus Berlin kommenden Mann Dirk im Jahre 2005 nach Curslack gezogen. Mit



Ehrung HFV-Ehrenamtlerin des Monats Oktober 2020: Andreas Hammer und Jana Teipelke

Ihren beiden Kindern zusammen (geboren 2006 sowie 2007) sind die vier im Jahre 2010 in den SVCN eingetreten. Seit diesem Zeitpunkt sind auch beide als Kinder- bzw. Jugendtrainer tätig. Jana hat den Trainerschein „C-Teamleiterin“. Seit 2018 ist Jana auch als Schiedsrichterin tätig und 2019 wurde sie zur Fußballjugendobfrau gewählt. Des Weiteren stellt sich Jana (wiederum mit Ihrem Mann) bei den Heimspielen der 1. Herrenmannschaft als Ordnerin zur Verfügung. Mit Ihrer offenen Art ist Sie sehr beliebt. Auch wenn es gilt, mit anzupacken, etwas zu organisieren oder sonst wie mitzuhelfen, wie z. B. bei der 100-Jahr-Feier des SVCN, ist sie immer dabei.

Endlich rauchfrei: NichtraucherHelden-App macht den Verzicht auf Glimmstängel leichter

Hilfestellung zum Rauchentwöhnen von HFV-Partner IKK classic

Rauchen ist ungesund. Das steht auf jeder Zigarettenschachtel. Das weiß aber auch jede Raucherin und jeder Raucher selbst. Nur: Mit dem Rauchen aufzuhören ist gar nicht so leicht. Diese Erfahrung haben viele gemacht, die auf Nikotin verzichten wollen – einige machen sie immer wieder aufs Neue. Dass der Wunsch häufig keine Wirklichkeit wird, hat aber nichts mit Disziplinlosigkeit, mangelndem Willen oder nicht vorhandener Motivation zu tun. Nikotinsucht ist die Abhängig-

keit nach dem Suchtmittel Nikotin – und bei einer Abhängigkeit wird der Verstand dem Verlangen untergeordnet.

Mit professioneller Anleitung und in einer Gruppe fällt es vielen sehr viel leichter, rauchfrei zu werden. Die IKK classic bietet ihren Versicherten deshalb die Möglichkeit, kostenlos die App von NichtraucherHelden zu nutzen. „Die Vorteile des Online-Programms liegen auf der Hand“, sagt Andreas Schönhalz, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Niedersachsen und Hamburg. „Das moderne und flexi-

ble Angebot lässt sich unkompliziert in den Alltag integrieren, weil der persönliche Motivationstrainer via Smartphone immer griffbereit ist, wenn er benötigt wird.“

Vor allem in der ersten Zeit unterstützt die Rauchentwöhnungs-App jeden Tag mit Videos, Übungen und hilfreichen Material. Das Coaching sorgt auch bei Zwischentiefs für die nötige Motivation. Teilnehmer können zwischen dem Basis-Kurs mit zehn Coaching-Einheiten und dem Plus-Kurs mit zusätzlicher, aktiver Begleitung für drei Monate nach

dem Rauchstopp wählen. Neben dem Schutz vor Rückfall, bietet der Plus-Kurs auch Unterstützung, um einer möglichen Ge-

wichtszunahme aktiv zu begegnen. Mehr Informationen zur kostenlosen Nutzung der Nichtraucher-

Helden-App für IKK-Versicherte gibt es in der IKK Onlinefiliale meine.ikk-classic.de/

So erholt sich der Körper nach dem Rauchstopp



Mit dem Rauchen aufzuhören, lohnt sich in jedem Fall. Die IKK classic unterstützt ihre Versicherten deshalb auf dem Weg in die rauchfreie Zukunft mit der App „Nicht-raucherHelden“

Bild IKK classic



Ausbildung zum **Kaufmann für Versicherungen und Finanzen – Vertrieb** (m/w/d)

SIGNAL IDUNA ist einer der Top-Service-Versicherer in Deutschland. Und wir möchten noch besser werden. Mit motivierten Menschen. Mit dir. Bewirb dich jetzt!

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Abschluss: abgeschlossener Schulabschluss

- Das bieten wir dir:** ✓ Grundsätzliche Übernahme nach erfolgreichem Abschluss ✓ Attraktive Ausbildungsvergütung
 ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie 30 Tage Urlaub im Jahr ✓ Flexible Gestaltung der Arbeitszeiten
 ✓ Monatlich 40 Euro vermögenswirksame Leistungen zusätzlich zur Ausbildungsvergütung u.v.m.

Generalagentur Jakovos Libanios
 Holstenwall 12 / HWK Raum 5.13
 20355 Hamburg
 Mobil 0174 1856431

SIGNAL IDUNA 
 gut zu wissen

Ausschreibung: Holsten- und HFV-Vereins-Ehrenamtspreis 2020

Bewerben bis zum 31. Januar 2021! Es geht um 15.000,- Euro!

Holsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus.

Um die Leistungen der vielen aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird rückwirkend für das Jahr 2020 der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

Sebastian Holtz, Vorstandsvorsitzender bei Holsten: „Ein Erhalt der Vereinsstruktur trotz gegenwärtiger Herausforderungen ist wichtiger denn je und wir wollen dies mit dem Vereins-Ehrenamts auf jeden Fall fördern.“

Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit zwölf Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 15.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Vereins zu verwenden. Die Fördersumme kann aufgeteilt werden. Darüber entscheidet eine unabhängige Jury.

Bewerbungsschluss für die Vereine des HFV ist der 31. Januar 2021.

Die Bewerbungen können mobil unter folgendem Link ausgefüllt werden:

VEREINS-EHRENAMTSPREIS



<http://bit.ly/BewerbungVereinsehrenamtspreis2020>

Ergänzende Unterlagen schicken Sie bitte mit der Post oder per Mail an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Obereiner, Wilsonstraße 74 a-b, 22083 Hamburg, E-Mail: jessica.obereiner@hfv.de.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Ansprechpartner beim Hamburger Fußball-Verband sind Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter) und Jessica Obereiner (HFV-Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DFB sucht Online-Praktikant*innen

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ist die Vereinigung der Landesverbände, Regionalverbände und des Ligaverbandes, in denen Fußballsport betrieben wird. Die wichtigste Aufgabe des DFB ist die Organisation des Fußballsports in Meisterschaftsspielen und Wettbewerben. Der DFB vertritt die Interessen seiner Mitgliedsverbände im In- und Ausland. Mit mehr als 7 Millionen Mitgliedern ist der DFB einer der größten Sportfachverbände der Welt. Der DFB handelt in sozialer und gesellschaftspolitischer Verantwortung und fühlt sich in hohem Maße dem Gedanken des Fair Play verbunden. Seiner besonderen Förderung unterliegt auch der Freizeit- und Breitensport.

Der DFB will den Fußball dauerhaft tragfähig und erfolgreich organisieren sowie seine vielfältigen Potenziale auch zur Erhaltung und Stärkung der demokratischen und ethischen Grundlagen einer freiheitlichen Gesellschaft verantwortlich nutzen. Er



bekannt zu Qualität, Objektivität, Ehrlichkeit, Fairness und Integrität als zentrale Voraussetzungen für den gemeinsamen Erfolg.

Ab Mai 2021 könnte ein fußballerisches Highlight das nächste jagen. Das DFB-Pokalfinale, die EURO 2020 und die Olympischen Spiele stehen an. Span-

nende Wettbewerbe, die du in einem interessanten Umfeld erleben könntest. Denn wenn du gerne schreibst und den Fußball in all' seinen Facetten redaktionell begleiten willst, dann haben wir genau das Richtige für dich.

Für die Abteilung Contentmanagement (Online-Redaktion/Newsroom) der DFB-Direktion Öffentlichkeit und Fans suchen wir ab Mai 2021 (oder später) für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten

Praktikant*innen (m/w/d).

Deine Aufgaben:

- Mitarbeit bei der redaktionellen Betreuung der DFB-Webseiten www.FUSSBALL.de, www.dfb.de, der zugehörigen DFB-Subsites sowie der DFB-Plattformen in den sozialen Netzwerken;
- Du erstellst Inhalte für Internet- und Online-Dienste;

- Du nimmst an Themenkonferenzen teil, entwickelst Ideen und setzt sie durch eigenständige Recherche um;
- Du unterstützt die Redaktion im Monitoring;
- Du unterstützt die Redaktion bei der Foto- und Video-Recherche.

Dein Profil:

- Du bist Student*in vorzugsweise in der Fachrichtung Kommunikationswissenschaft/Medienwissenschaft/Sportmanagement/Sportwissenschaft;
- Du hast Erfahrung im Print- und/oder Online-Journalismus;
- Du bringst eine gute Schreibe und Fußballaffinität mit;
- Du besitzt Internet-Anwenderkenntnisse;
- Photoshop-Kenntnisse sind von Vorteil.

Bewerbungsschluss ist der 04. Dezember 2020.

Bewerbungen und Trainerlehrgänge im DFB-Bereich für 2021 vorerst verschoben

Die Corona-Pandemie hatte bereits bei den aktuell laufenden **Trainerausbildungslehrgängen** für erschwerte Verhältnisse gesorgt. So erforderten Präsenzveranstaltungen während der Pandemie die strenge Einhaltung eines Hygienekonzepts und waren nur mit einem erhöhten organisatorischen und finanziellen Aufwand aller Beteiligten durchführbar. Durch die steigenden Infektionszahlen und die damit verbundenen Verfügungslagen sind Präsenzveranstaltungen bis zum Ende des Jahres überhaupt nicht mehr möglich. Diese Entwicklungen wirken sich nun auch auf die kommenden Lehrgänge aus. Angesichts der wechselhaften Bedingungen und äußerst eingeschränkten Planungsmöglichkeiten müssen die Bewerbungen für die im kommenden Jahr stattfindenden Ausbildungsmaßnahmen vorerst verschoben werden. Somit steht auch fest, dass die für 2021 geplanten Ausbildungslehrgänge der Traineraus-, -fort- und -weiterbildung nicht wie gewohnt stattfinden werden. Wie und wann es weitergehen kann, bleibt abzuwarten, da der Lehrgangsbetrieb auch künftig von den dynamischen Entwicklungen rund um die Covid-19-Pandemie abhängt.

Des Weiteren weist der DFB darauf hin, dass die Informationen nicht mit der Terminveröffentlichung einhergehen, sondern die Termine für 2021 mit genügend Vorlaufzeit

kommuniziert werden. Aktualisierungen dazu gibt es auf dfb.de.



Bewerbungen und Trainerlehrgänge im DFB-Bereich für 2021 vorerst verschoben

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

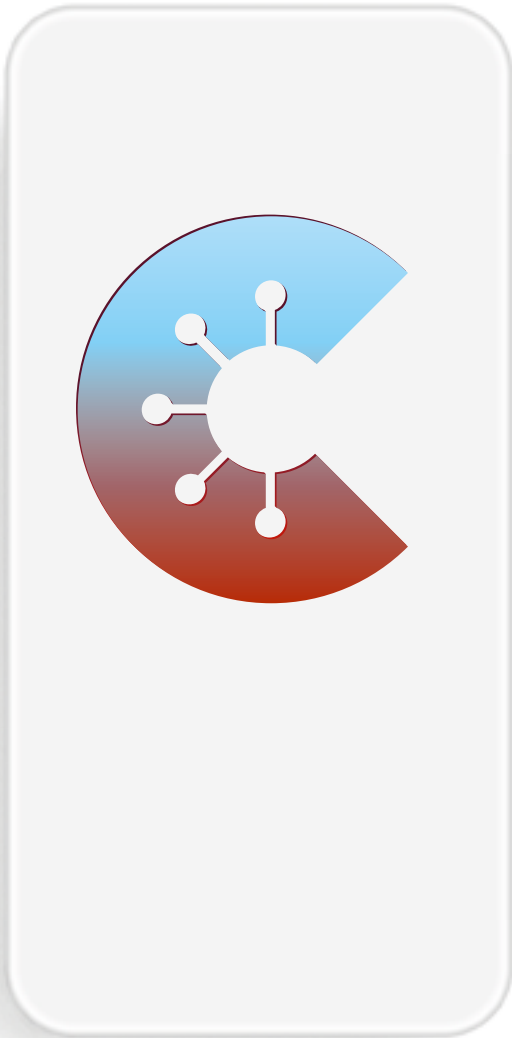
REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheint wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.





DIE CORONA-WARN-APP:

WIRD MIT JEDEM NUTZER NÜTZLICHER.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung